

# Kein Naziaufmarsch in Trier

Kundgebung vom Trierer Bündnis gegen Rechts  
am Samstag 29.12.2001 um 10.30 Uhr und um 11.15 Uhr



Am 29.12.2001 plant die NPD in Trier eine Demonstration unter dem Motto „Höchststrafe für Kinderschänder – Nicht wegschauen – handeln“. Auf heuchlerische Weise wird das Thema Kindesmissbrauch von der NPD instrumentalisiert. Dabei weiß jeder, dass gerade die Nazis in der Vergangenheit Millionen von Kindern in KZs umgebracht haben. Auch die NPD fällt kontinuierlich durch menschenverachtende Äußerungen und Aktionen auf.

Die Nationaldemokratische Partei Deutschlands vertritt rechte, rassistische und antisemitische Inhalte und instrumentalisiert das Thema „sexualisierte Gewalt gegen Kinder“, um in der Gesellschaft besser Gehör zu finden. Es ist heuchlerisch, dass eine Partei, die ansonsten mit menschenverachtenden Parolen gegen MigrantInnen, Flüchtlinge, JüdInnen und Behinderte auf sich aufmerksam macht, sich nun für die Menschenrechte stark machen will. Wir sind gegen die Diskriminierung und Misshandlung von ausländischen, obdachlosen, behinderten, homosexuellen und andersdenkenden Menschen.

Die NPD steht für verbale und gewalttätige Drohungen und Angriffe gegen diese Menschen.

## Wir fordern:

- Die Schaffung eines gesellschaftlichen Klimas, in dem sexualisierte Gewalt gegen Frauen und Kinder sozial geächtet wird!
- Ein menschenfreundliches Trier für Menschen aller Herkunft, aller Hautfarbe mit und ohne Behinderung!
- Nie wieder Faschismus! Wehret den Anfängen! Kein Fußbreit der NPD und anderen Neonazis!



Aldable e. V. Trier, AGF Trier, AStA der Universität Trier, Behindertenforum Trier, Bündnis 90/Die Grünen KV Trier-Saarburg, claudestina, Der Leuch/La Gaunbe (LUG), DGB Kreis Trier, DKP Kreis Trier, Dörwiere v., FrauenTrier.de e. V., GEW Trier, Hochschulgruppe KeASS, IFAI Initiative für Atomstopp Trier, IG-Metall Trier, Infoladen Trier, Infoladen Ecks, Jüdische Kultusgemeinde Trier, Jesus Trier, Kinderbuchstern Trier, Kinder sind tabu e. V., KSA Trier, Kunstverein Trier/Junge Kunst e. V., Multikulturelles Zentrum Trier, Netzwerk für vergewaltigte und von sexueller Gewalt bedrohte Frauen und Mädchen e. V., Ökumenische AG Homosexuelle und Kirche Regionalgruppe Trier, Offener Anlaufpunkt Saarburg, Pius Christ, PDS Trier, Pfarrer Dr. Matthias Kugelke und Pfarrer Johannes Niederer-Schmittbösen (ESG-Trier), PRO-FAMILIA Trier e. V., RSR IV. Internationale Trier, SAV Trier, SchmittSchwabe Männerinitiative e. V., SchwachStreu, Seniorenforum Trier, SDAJ Trier-Saarburg, SPD Ortsverein Nittel, terre des hommes, ver.di Bezirk Kephio Trier und Einzelpersonen

Wir verurteilen sexualisierte Gewalt gegen Kinder und fordern eine eindeutige Parteinarbeit für die Opfer und deren Unterstützung. Dennoch dürfen wir nicht zulassen, dass neonazistische Parteien mit diesem Thema für sich werben!

Überlassen wir der NPD und ihren menschenverachtenden Parolen nicht die Straße!

~~Kommt zu unseren Kundgebungen~~  
am 29.12.2001 und verhindert den Naziaufmarsch!  
Um 10.30 Uhr am Pranger und um 11.15 Uhr an der Porta Nigra.

Weitere Infos unter: [WWW.TRIER-GEGEN-RECHTS.DE](http://WWW.TRIER-GEGEN-RECHTS.DE) TEL: 0651-75257